

II-3681 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH
 DER BUNDESMINISTER
 FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
 ROBERT GRAF
 zl. 10.101/37-XI/A/1a/88

Wien, 18.4.1988

1545/AB

1988-04-08

zu 1551/J

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Leopold GRATZ

Parlament
1017 Wien

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1551/J betreffend Österreichs Außenwirtschaftsbeziehungen, welche die Abgeordneten Eigruber, Haigermoser und Kollegen am 11. Februar 1988 an mich richteten, beeheire ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Im Bereich der Handelspolitik erfolgt eine tatkräftige Unterstützung der österreichischen Klein- und Mittelbetriebe bei deren Bemühungen um den Ausbau und die Sicherung ihrer Exporte.

Diese Interessen werden insbesondere im bilateralen Bereich bei Treffen auf Minister- und Beamtenebene, Tagungen von gemischten Kommissionen bzw. von Arbeits- und Expertengruppen vertreten. Im Rahmen der letztgenannten Tagungen finden die Interessen der mittelständischen Wirtschaft Berücksichtigung, unter anderem auch durch die Übergabe von Memoranden und Projektlisten, welche vor allem auch Klein- und Mittelbetriebe, die zumeist über keine Auslandsorganisation und -vertretungen verfügen, die Möglichkeit bieten, Angebote zu Projekten in diesen Ländern zu unterbreiten. Informationsaufbereitung und -weitergabe an die Exportwirtschaft sowie Interventionen zugunsten österreichischer Exporteure runden diese Bemühungen ab.

- 2 -

Im multilateralen Bereich erfolgen die Bemühungen einer österreichischen Teilnahme an dem sich seit der Luxemburger Ministerkonferenz 1984 zwischen EG und EFTA bildenden einheitlichen europäischen Wirtschaftsraum unter dem Blickwinkel, auch für die Exporte von Klein- und Mittelbetrieben geeignete Rahmenbedingungen zu sichern. Ein gleiches gilt für die österreichischen Arbeiten im Rahmen der Uruguay-Runde des GATT, wo Österreich bestrebt ist, die Rahmenbedingungen für einen liberalen Handel zu verbessern und protektionistische Tendenzen, die eine Erschwernis für österreichische Exporte bewirken würden, hintanzuhalten.

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Auch im heurigen Jahr werden die oben angeführten Bemühungen zur Förderung der Steigerung der Exporte von Klein- und Mittelbetrieben fortgesetzt.

Zu den Punkten 3 und 4 der Anfrage:

Die Beantwortung dieser Punkte der Anfrage fällt in die Zuständigkeit des Bundesministers für Finanzen.